

Ponza – Lieblingsinsel der Römer

Die Pontinischen Inseln, zu denen Ponza gehört, sind auch für Italiener ein echter Geheimtipp. Sie lieben den lauten Monat August, während andere Gäste die ruhigen Monate außerhalb der Saison bevorzugen.

Ponza – Ein schmaler, kleiner Bus tuckert auf uns zu, als plötzlich eine Polizeistreife und die Lautsprecheransage „Welcome to Ponza“ uns zusammensetzen lässt. Aus dem Wagen springt ein beleibter Mann mit Cap und schwarzer Sonnenbrille und beginnt

er sich als Beweis fotografieren lässt.

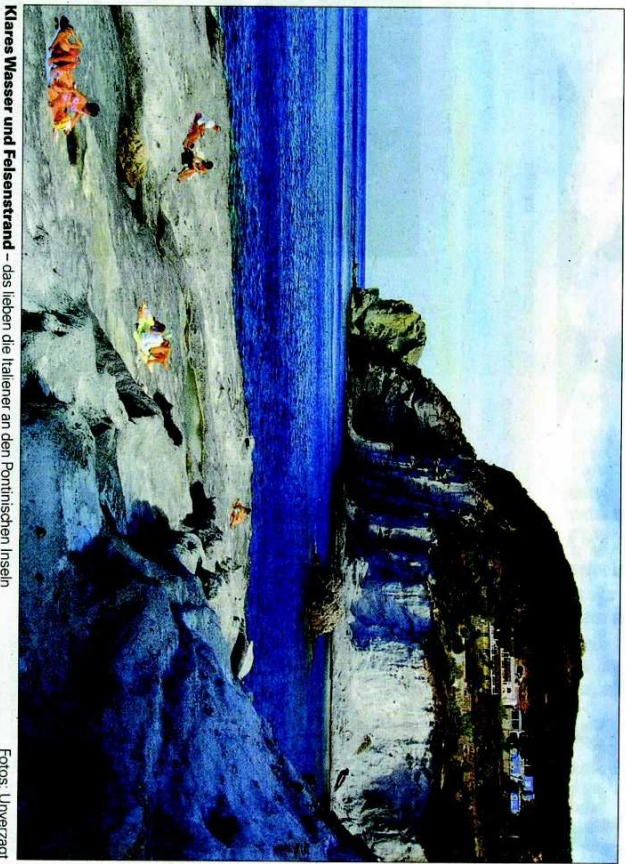
Ponza ist Hotspot für die Reichen und Schönen, die mit ihren Luxusyachten anreisen. Hier sind sie ungestört und unter sich, kehren ein in die Restaurants und Tavernen der Insel, baden in den einsamen Buchten, die teilweise nur mit Boot erreichbar sind. Die Insel selbstwohner machen sich nichts aus Berühmtheiten, buhlen nicht um die Gunst der Touristen, können sogar unfreundlich wirken. Sich um Gäste bemühen müssen sie nicht, die kommen sowieso.

Die knapp acht Kilometer lange Insel liegt zwischen Neapel und Rom mitten im Meer und ist umringt von den noch kleineren, meist unbewohnten Inseln Ventotene, Zanone, Palmarola und Santo Stefano. Das sichelförmige Eiland vulkanischen Ursprungs kennt kaum jemand außerhalb Italiens. Es wurde bisher vom Massentourismus verschont, obwohl es das Lieblingsziel der Römer ist. Zu erreichen ist Ponza von Formia oder Anzio aus mit dem Schnellboot in knappen 90 Minuten. Viele betuchte Römer kommen für ein verlängertes Wochenende oder für einen ganzen Monat, mieten sich ein Appartement oder ein ganzes Haus. Hotels sind rar. Den Schwestern des Modehauses Fendi gefiel die In-

sel so gut, dass sie zwei Villen kauften, die stillgerecht eingerichtet als Bed & Breakfast zur Verfügung stehen.

Nur im August ist in Ponza der Teufel los, die Straßen verstopft. Vespas dösen mit lautem Getöse über die Serpentinen, in den Straßen vertummelt die Disco und bis zum Morgen getanzt und gefilmt. Shoppingfans überfallen die zahlreichsten Boutiquen in der angesagten Einkaufsstraße Corso Piscane. Die jun-

gen Italiener lieben eben den Trubel im Monat August. „Its like hell“, kommentiert Joe Taxi. Wenn die Yachten die Anker lichten, die Belisucher wieder in die ewige Stadt ziehen, dann kehrt Ruhe ein. Nur noch bunte Fischerboote dimpeln in der Halbinsel, die genüchlichen Fischrestaurants haben wieder Platz für zwei frei – was bleibt ist Beschaulichkeit und großartige Natur. Es ist die Zeit der Wanderer, der Naturfreunde, der Taucher und Erholung suchenden. Wanderwege führen vorbei an bunten Leuchten, den Turfsteinklippen, an pastellfarbenen Häusern, die an Hängen kleben, umgeben von Gärten, Oleander und duftender Macholie. An den Stränden aus Sand, Kies oder Felsen und in der „Piscine Naturali“, dem Naturschwimmbädern, mischen sich Einheim-



Klares Wasser und Felsenstrand – das lieben die Italiener an den Pontinischen Inseln

Fotos: Unverzagt

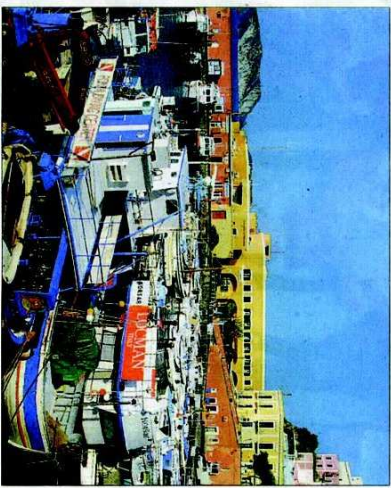
Restaurante betreibt. Die gesamte Abschied zu feiern. Er ist ein bisschen wehmütig, denn allmählich verlassen die Besucher die Insel. Zurück bleibt der ausgekatzte „Americano“ mit mundfaulen Insulanern. Dann wird aus dem New Yorker Taxifahrer wieder ein Bauer, der sich um Wein- und Gemüseanbau kümmert in der Gewissheit, dass ab Ostern wieder der Rubel rollt.

Es ist unser letzter Abend auf der Insel, das weiß auch Joe. Während wir auf der Terrasse in Köstlichkeiten schwelgen, ertönt seine Hope. Er springt aus seinem Wagen, im Arm einflüge Flaschen seines selbst hergestellten Proseccos.

Freitag, 20. November
14:15 NDR Bilderbuch Deutschland, Borkum
15:20 3 SAT Neuseeland – Reiseberichte auf der Nordinsel

Restaurante betreibt. Die gesamte Abschied zu feiern. Er ist ein bisschen wehmütig, denn allmählich verlassen die Besucher die Insel. Zurück bleibt der ausgekatzte „Americano“ mit mundfaulen Insulanern. Dann wird aus dem New Yorker Taxifahrer wieder ein Bauer, der sich um Wein- und Gemüseanbau kümmert in der Gewissheit, dass ab Ostern wieder der Rubel rollt.

Freitag, 20. November
14:15 NDR Bilderbuch Deutschland, Borkum
15:20 3 SAT Neuseeland – Reiseberichte auf der Nordinsel



Der Hafen von Ponza zeigt sich in südlicherer Farbenpracht.



Restaurante betreibt. Die gesamte Abschied zu feiern. Er ist ein bisschen wehmütig, denn allmählich verlassen die Besucher die Insel. Zurück bleibt der ausgekatzte „Americano“ mit mundfaulen Insulanern. Dann wird aus dem New Yorker Taxifahrer wieder ein Bauer, der sich um Wein- und Gemüseanbau kümmert in der Gewissheit, dass ab Ostern wieder der Rubel rollt.

Freitag, 20. November
14:15 NDR Bilderbuch Deutschland, Borkum
15:20 3 SAT Neuseeland – Reiseberichte auf der Nordinsel

Restaurante betreibt. Die gesamte Abschied zu feiern. Er ist ein bisschen wehmütig, denn allmählich verlassen die Besucher die Insel. Zurück bleibt der ausgekatzte „Americano“ mit mundfaulen Insulanern. Dann wird aus dem New Yorker Taxifahrer wieder ein Bauer, der sich um Wein- und Gemüseanbau kümmert in der Gewissheit, dass ab Ostern wieder der Rubel rollt.

Freitag, 20. November
14:15 NDR Bilderbuch Deutschland, Borkum
15:20 3 SAT Neuseeland – Reiseberichte auf der Nordinsel

Restaurante betreibt. Die gesamte Abschied zu feiern. Er ist ein bisschen wehmütig, denn allmählich verlassen die Besucher die Insel. Zurück bleibt der ausgekatzte „Americano“ mit mundfaulen Insulanern. Dann wird aus dem New Yorker Taxifahrer wieder ein Bauer, der sich um Wein- und Gemüseanbau kümmert in der Gewissheit, dass ab Ostern wieder der Rubel rollt.

Freitag, 20. November
14:15 NDR Bilderbuch Deutschland, Borkum
15:20 3 SAT Neuseeland – Reiseberichte auf der Nordinsel